



# Schutzkonzept während Epidemien

Der Aikikai Basel wird in unregelmässigen Abständen mit Epidemien konfrontiert, die den Trainingsbetrieb einschränken, sei es, weil Trainer ausfallen, oder weil behördliche Massnahmen den Trainingsbetrieb einschränken.

## Situation 1: Normaler Dojobetrieb

Normale Vereinsaktivitäten und für Aikido im Aikikai Basel normale Hygienemassnahmen.

Die Dojo-Infrastruktur kann von Trainern und allen Mitgliedern benutzt werden.

## Situation 2: Aufrechterhaltung des Dojobetriebs

Normale Vereinsaktivität und zusätzliche Hygienemassnahmen

Wenn eine Krankheit die Epidemieschwelle erreicht hat, setzt der Vorstand zusätzliche Hygienemassnahmen in Kraft und organisiert, dass das Dojo so normal wie möglich funktioniert.

## Situation 3: Verhinderung von Infektionen

Reduzierte Vereinsaktivitäten und verschärfte Hygienemassnahmen.

Wenn in der Bevölkerung eine gefährliche Krankheit zirkuliert, kann oder muss der Vorstand Massnahmen in Kraft setzen, die das Risiko einer Infektion im Dojo reduzieren und besonders gefährdete Personen schützen.

## Situation 4: Reduktion der Infektionen

Einstellung der Vereinsaktivitäten.

Der Trainingsbetrieb und andere Aktivitäten sind einzustellen, wenn sich eine gefährliche Krankheit verbreitet, die man weder prophylaktisch noch therapeutisch behandeln kann. Der Vorstand organisiert die Aufgaben, die auch ohne Trainingsbetrieb im Dojo nötig sind.



## Massnahmen

	Situation 2	Situation 3
<b>Vereinsaktivitäten</b>	<b>Normale Vereinsaktivitäten</b>	<b>Reduzierte Vereinsaktivitäten</b>
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	beschränkt
Trainer	Präsenzliste führen	Präsenzliste führen
Training	Alles möglich	Training ohne Körperkontakt
Mitglieder	Achtsamkeit für infektiöse Bedingungen	Distanz halten
Besonders gefährdete Mitglieder	Distanz halten	Empfehlung, nicht am Training teilzunehmen
Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen	Durchführung im Dojo möglich	Durchführung im Dojo nicht gestattet
Feste, Filmabende etc.	Durchführung im Dojo möglich	Durchführung im Dojo nicht gestattet
Zuschauer, Eltern	Nur ohne Symptome	Nicht erlaubt
<b>Hygiene</b>	<b>Zusätzliche Hygienemassnahmen</b>	<b>Verschärfte Hygienemassnahmen</b>
Ankunft im Dojo	Hände waschen empfohlen	Hände waschen, eigenes Handtuch benutzen
Abreise vom Dojo	Hände waschen empfohlen	Hände waschen, eigenes Handtuch benutzen
Tatamis	Reinigung nach jedem Training	Reinigung nach jedem Training
Ausscheidung von potentiell infektiösem Material (Blut, Spuke etc.)	Die zusammen Trainierenden reinigen den kontaminierten Bereich.	Die zusammen Trainierenden reinigen den kontaminierten Bereich.
Bistro/Bibliothek	Ja	Maximal 2 Personen
Desinfektion von angefasster Infrastruktur und Gegenständen	Nein	Ja
Getränke	Ja	Dojo-Geschirr steht nicht zur Verfügung
Toiletten, Duschen	Reinigung nach Plan	Reinigung nach jedem Training
Garderoben/ Duschen	Nutzung gestattet	Maximal 2 Personen
Persönliche Gegenstände im Dojo	Periodisch reinigen/waschen	Nach Hause nehmen, Kleidung nach jedem Training waschen.



## Covid-19

### Infektion

Covid-19 wird über Aerosole aus dem Hals-Nasen-Rachenraum übertragen, die beim Husten, Niesen und Sprechen entstehen. Für eine Infektion bei miteinander sprechenden Personen braucht es einen engen (=näher als 2m) Personenkontakt während zirka 15 Minuten. Während unseres normalen Trainingsbetriebs haben wir oft Körperkontakt und unsere Atemübungen verteilen unsere Aerosole weiter als 2m. Die Tröpfchen verdunsten zwar, aber sie können auch von Trainingskleidern aufgenommen und aufgewirbelt werden.

### Besonders gefährdete Personen

Als besonders gefährdete Personen gelten Personen über 65 Jahren und Personen mit folgenden Erkrankungen: Bluthochdruck, chronische Atemwegserkrankungen, Diabetes, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs (<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20200744/index.html>)

### Situation 3

- Die Anreise sollte mit einem individuellen Verkehrsmittel erfolgen (Velo, zu Fuss, Auto, Motorrad)
- Beim Betreten und Verlassen des Dojos müssen die Hände gewaschen und mit dem eigenen Handtuch abgetrocknet werden.
- Distanz zwischen den Personen auch während des Trainings: mindestens 2m (=1 Tatamilänge)
- Teilnehmerzahl: 5 Personen inkl. Trainer. Falls mehr als 5 Personen erscheinen, bilden wir mehrere räumlich getrennte Gruppen.
- Atemübungen, die verstärkt Aerosole bilden (zB Kokyu Soren, Kiai, Partnerübungen), im Dojo möglichst unterlassen.
- Die Trainierenden sind verantwortlich dafür, dass die Covid-19 Regeln auch in den Garderoben eingehalten werden.
- Hakama häufig waschen oder nicht anziehen.
- Die Trainierenden reinigen nach jedem Training das Dojo. Die Tatamis mit Fliesstüchern wischen, die benutzten Oberflächen und angefassten Gegenstände (Waffen, Griffe etc.) mit Alkohol (mehr als 70%) reinigen. Toiletten Waschbecken und Duschen werden mit entsprechenden Putzmitteln normal gereinigt.
- Getränke aus dem Dojo müssen ganz konsumiert oder in eigene Gefässe abgefüllt und unter Einhaltung der Distanzregeln konsumiert werden. Geschirr und Geschirrtücher stehen während Situation 3 nicht zur Verfügung.
- Persönliche Waffen anschreiben oder nach Hause nehmen, bzw. bringen lassen
- Persönliche Gegenstände nach Hause nehmen, bzw. bringen lassen.

### Situation 2

- Die Anreise mit einem individuellen Verkehrsmittel (Velo, zu Fuss, Auto, Motorrad) in Erwägung ziehen.
- Hakama häufig waschen oder nicht anziehen.
- Die Trainierenden reinigen nach jedem Training die Tatamis. Toiletten Waschbecken und Duschen werden mit entsprechenden Putzmitteln nach Plan gereinigt.
- Persönliche Waffen und Gegenstände anschreiben.